



*Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,*

Liebe NaturFreundinnen und Freunde,

ich hoffe, ihr habt euch gut erholt und wir können in die letzten Monate des NaturFreunde-Jahres starten.

Leider hatten wir im Juli einen Rassistischen Vorfall von ehemaligen Mitgliedern in unserem Bootshaus.

In diesem Zusammenhang habe ich mich in Zusammenarbeit mit dem Landesverband entschlossen, am 25.11.19 einen kleinen Vortrag/Workshop zu rechten Anmietversuchen und dem Umgang mit rassistischen Äußerungen in NaturFreundehäusern zu initiieren. Dieser Vortrag findet im Zuge unserer Bezirksausschußsitzung statt und kann von allen Mitgliedern besucht werden. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele Hausreferenten aus dem Bezirk erscheinen würden.

Beginn ist 18.30 Uhr im Bootshaus.

Berg frei,

Rainer Hörgl,
Vorsitzender NaturFreunde Bezirk München

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Während ein Hitzerekord in Deutschland den anderen jagte, war auch bei uns einiges los.

Beim Sommerfest am Bootshaus wurde fleißig gegrillt, geklettert und gebastelt. Alle Infos dazu findet ihr im Bericht in diesem Einleger.

Auch die Sommerfreizeit fand wieder statt, diesmal mit einer Rekordzahl von 70 Teilnehmern. Einen kurzen Vorgeschmack findet ihr im Einleger, den detaillierten Bericht gibt's in der nächsten Ausgabe. Und bei einem Kajak-Schnupperkurs haben einige Anfänger sich an Boot und Paddel probiert.

Und auch im Herbst geht's weiter: in Arco wird in den Herbstferien wieder fleißig geklettert, diesmal hoffentlich ohne Überschwemmungen. Alle weiteren Termine findet ihr auch auf unserer neuen Homepage: www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de/naturfreunde-jugend/

Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Lesen dieses Einlegers!

*Chrissi
Kinder- und Jugendleitung*



Termine

Bezirk

- Sa 14.09. 100 Jahrfeier Wimbachgrieshütte
Fr 18.10.-So 20.10. Arbeitstour NaturFreundeHaus „Schönau“
Fr 18.11.-Sa 09.11. Pralinen selber gemacht – Kurs
So 10.11. Workshop/Klausur des Bezirks im Bootshaus
So 17.11. Kegeltturnier Ausrichter: OG Karwendel
Sa 23.11. Schafkopfturnier des Bezirks München
-

Bergsteigen

- Sa 31.08.-Sa 07.09. Klettersteiglehrgang Hallstätter See
Sa 21.09. Bergtour auf den Schulterberg
So 22.09. Bergtour Reitstein am Achensee
Sa 05.10. Wanderung auf den Wendelstein
Ab Mo 07.10. Lauftreff und Zirkeltraining (jeden Montag 18:30 – 20:30)
Sa 26.10.-Sa 02.11 Kletterkurs in Arco für Jugendliche und Familien
Sa 07.12.19 Skitoureneröffnung
So 08.12. Winterwanderung Hemmersuppenalm
Mi 04.01.20 Klettersteig „s´Schuasta Gangl“
So 12.01.20 Winterwanderung Buckelwiesen
Sa 18.01.-So 19.01. Skitourenkurs für Fortgeschrittene
-

Mountainbike / Radfahren

- Do 03.10.-So 06.10. Herbstzauber am Bodensee
Sa 12.10.-So 13.10. Gravelbike-/MTB-Touren am Sylvensteinsee
So 01.12. MTB – Adventsradeln
Sa 04.01.-
Sa 11.01.20 MTB-Tage in Finale Ligure
-

Wassersport

- So 15.09. Kajakfahren Loisach
So 29.09. Abpaddeln Isar

Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle
unter: info@nfbm.de



KUSS

Umwelt

- Fr 13.09. Abendspaziergang an der Isar

Senioren

- Mi 04.09. Rundwanderung Grafing – Straußdorf - Grafing
Mi 25.09. Seniorenstammtisch im Bootshaus
Do 26.09. Wanderung von Taglaching nach Bruck
Mi 02.10. Höhenweg von Gmund nach Tegernsee
Mi 23.10. Seniorenstammtisch im Bootshaus
Mi 30.10. Wanderung von Grafrath nach Steinebach
Mi 13.11. Seniorenstammtisch im Bootshaus
Mi 27.11. Wanderung von Kochel nach Benediktbeuern
Mi 18.12. Jahresabschlußwanderung vom Deutschen Museum zum Bootshaus mit anschließender Jahresabschlußfeier im Bootshaus

Soziales

- Fr 20.09.-So 22.09. Sommerfest der OBA-SG in der Schönau
Mo 16.12. Informationsveranstaltung – Gemeinsam die Ängste der „Menschen ohne Behinderungen mit Menschen mit Behinderung“ abbauen

Familiengruppe

- Do 05.09. Treffen Familiengruppe im Bootshaus
Do 19.09. Treffen Familiengruppe im Bootshaus
Fr 04.10.-So 06.10. Wochenende in der Schönau
Do 10.10. Treffen Familiengruppe im Bootshaus
Do 17.10. Treffen Familiengruppe im Bootshaus
Do 31.10. Halloweenparty im Bootshaus
Do 14.11. Laternenfest im Bootshaus
Do 28.11. Treffen Familiengruppe im Bootshaus
Do 12.12. Treffen Familiengruppe im Bootshaus
-

Reparatur-Café

- Sonntags 14:00 - 17:00 Uhr im Bootshaus,
Zentralländstr. 16
29.09. / 27.10 / 24.11.
-

AK-Change

- Dienstags ab 19:00 Uhr im Bootshaus,
Zentralländstr. 16
17.09. / 15.10. / 17.12..

Was war

Besuch beim Donihof mit seinen vier Eseln

Solidarische Landwirtschaft – ein Konzept, das neugierig macht. Bei einer Führung auf dem Acker des Donihofs in Mammendorf holten sich die Natur-Freunde der Ortsgruppe München-Süd dazu Informationen aus erster Hand. Bei diesem innovativen Modell handelt es sich um einen Zusammenschluss zwischen einem kleinbäuerlichen Betrieb und einer Gruppe von Verbraucherinnen und Verbrauchern, die bei der Erzeugung der Lebensmittel mithelfen, sich die Ernte teilen und das finanzielle Risiko gemeinsam tragen. Sie bauen heimisches Gemüse und Kräuter an, dazu gibt es auch Beerensträucher und Obstbäume. Derartige Projekte fördern die regionale Nachhaltigkeit.

Für die Betreiber ist es selbstverständlich, ohne Chemie auszukommen. Ihr Augenmerk richtet sich in erster Linie auf die Pflege des Bodens, der gesunde, kräftige Pflanzen wachsen lässt, die resistent gegen Schädlinge sind. Dass die Erde ständig von Vegetation bedeckt ist, verhindert eine Erosion. Wichtig ist ein Verzicht auf tiefgründiges Pflügen, bei dem die Schichten durcheinander geworfen werden. Stattdessen gewährleistet eine nur oberflächliche Lockerung ein



ungestörtes Bodenleben. Mikroorganismen und andere Bodenlebewesen wie Regenwürmer nehmen enorm zu. Mischfruchtkultur und Fruchtwechsel, dazwischen Gründüngung mit Leguminosen, machen Kunstdünger und Pestizide entbehrlich.

Besonders angetan haben es uns die Esel mit ihren treuherzigen Augen. Die gutmütigen Tiere unterstützen die Bewirtschaftung des Ackers und machen schwere Traktoren überflüssig, die den Boden verdichten würden.

Verena und Christian, ein junges, sympa-

thisches Team geht mit großem Engagement und Mut einen ungewöhnlichen Weg in eine solidarische und ökologische Zukunft der Landwirtschaft. Wir wünschen viel Erfolg!

Christine Eben





- E-Check
- Altbau- und Neubauiinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland



Hacker-Öschorr
MÜNCHEN

Was war

Das Sterben der heimischen Eschen!

Der Bezirksumweltarbeitskreis auf seiner Mai-Exkursion in der Allacher Lohe

Mehrere Kilometer breit war der Saum von Lohwäldern, der einst im Norden von München zu finden war. Die noch bestehenden Lohwaldreste sind leider von einander isoliert.

Bei Lohwäldern handelt es sich um Labkraut-, Eichen-, Hainbuchenwälder. Dominierende Baumarten in der Allacher Lohe sind Stieleiche, Hainbuche, Winterlinde und Esche. Hinzu kommen als lebensraumtypische Baumarten u. a. der Spitzahorn oder die Bergulme.

Die jungen Stieleichen wurden einst geschält und daraus wurde die Gerberlohe für die Lederbearbeitung gewonnen. Die Eichen überleben das, da die geschälte Rinde wieder nachwächst. Die Hainbuchen wurden zur Brennholzgewinnung gefällt. Dank ihres Stockausschlagsvermögens treiben die Hainbuchen wieder aus dem Wurzelstock aus. In Verbindung mit der traditionellen Waldbeweidung führte diese Form der Waldnutzung zu lichtungsreichen, hellen Wäldern mit einem artenreichen Unterwuchs, zu dem das Labkraut (*Galium*) gehört.

Bedrohte Esche:

Die Esche ist durch das „Falsche Weiße Stengelbecherchen“ (*Hymenoscyphus*

fraxineus) bedroht. Es handelt sich um einen Pilz der das Eschentriebsterben in ganz Bayern und darüber hinaus in weiten Teilen Europas verursacht. So gut wie alle Eschen sind davon befallen. Im Sommer bildet das „Falsche Weiße Stengelbecherchen“ unscheinbare Furchtkörper aus, deren Sporen durch den Wind verbreitet, die gesunden Blätter infizieren. Über die Blattstiele wächst der Pilz in die Zweige und später weiter in die bereits verholzten Bereiche. Im weiteren Verlauf der Erkrankung entstehen Rindennekrosen, es erfolgt also das Absterben des Rindengewebes. Das befallene Holz ist nicht infektiös und kann verwendet werden.

Von der S-Bahn-Station Karlsfeld ging es am 7. Mai 2019 in wenigen Minuten zum Nordwestrand der Allacher Lohe. Hier sind Randbereiche des naturgeschützten Lohwaldes vom Ausbau des Tunnels der A 99 bedroht.

In der Lohe fanden wir einen noch immer ein farbenfrohen Unterwuchs wie Lungenkraut, Hainsalat, Salomonssiegel, Goldnessel, Ruprechts-Storchschnabel, aber auch die Rötliche Schuppenwurz, die als Vollscharotzer mit Hilfe von Saugwurzeln die Wurzeln von Haseln,



Pappeln oder Erlen anzapft. Die Schuppenwurz (*Lathraea squamaria*) bildet unterirdisch ein reich verzweigtes, bis zu 2 m langes und bis zu 5 kg schweres Rhizom aus, das ein Gewicht von bis zu 5 kg erreichen kann.

Eindrucksvoll sind auch die Reste der ehemaligen Allacher Heide, die zum größten Teil dem Rangierbahnhof zum Opfer fiel und im Verlauf des Jahres sehr blumenbunt sind!

Euer Hans
(Bezirksumweltreferent/
Natura-2000-Scout)

Wandern mit „Traglingen“ zum Heuberg



Am 4. Juni 2019 starten wir zu dritt mit drei Babys im Alter von 8-12 Monaten vom Parkplatz Schweibern am Samerberg. Mit Kraxe oder Trage wanderten wir bei warmen Temperaturen los. Erst ging es durch den Wald bis zu den Heubergalmem. Hier entschieden wir uns trotz der Hitze noch ein bisschen sportlich zu sein und machten uns auf den Weg zum Gipfel vom Heuberg.

Diesen erreichten wir zu sechst glücklich und zufrieden nach circa anderthalb Stunden. Für alle unsere Kinder das erste Gipfelerlebnis. Auf dem Rückweg gab es natürlich noch Kaffee und Kuchen für die Mamis an der Deindl Alm

Ein schöner Wandertag für alle und ein entspannter Vormittag.

Unser Sommerfest am Bootshaus

Wenn der Steckerlfisch-Grill ausgepackt wird, ist es wieder so weit: wir feiern unser Sommerfest am Bootshaus! Wie jedes Jahr war wieder viel geboten: am Kinderparcours konnten sich die jüngeren Besucher an der Kletterwand versuchen, eine Runde paddeln, Basteln und sich an der Schminkestation in einen Schmetterling oder einen Tiger verwandeln. Für die Großen gab es im Biergarten und im Pavillon schattige Plätze und mit einem kühlen Getränk ließ sich auch die große Hitze von über 30°C gut aushalten. Für den Hunger

gab es ein riesiges Kuchenbuffet, Steckerlfisch, Würstl vom Grill und Burger.

Bei dem sommerlichen Wetter waren viele wohl erst beim Baden, denn am Anfang waren eher wenige Besucher da, aber je später es wurde, desto voller wurde es. Was sehr erfreulich war: ein großer Teil der Besucher waren Natur-Freunde! Es war schön, so viele bekannte Gesichter zu sehen und ist natürlich toll, dass unser Sommerfest so angenommen wird.

Dieses tolle Sommerfest wäre natürlich nicht möglich gewesen, wenn wir nicht so viele fleißige Helfer gehabt hätten. Ob beim Auf- und Abbau, beim Kinderschminken, Grillen, Basteln, Paddeln, Kuchenbacken und -verkaufen oder an der Kletterwand, für das Sommerfest sind immer viele Helfer notwendig. Daher einen großen Dank an Alle, die trotz der Hitze dabei geholfen haben, das Sommerfest zu einer erfolgreichen Veranstaltung zu machen!

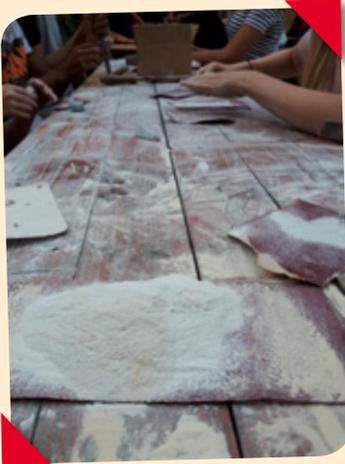
Chrissi

Bezirkskinder- und Jugendleitung

Sommerfreizeit der NFJ München



- 69 Teilnehmer von 6 bis 17 Jahren
- 1 Teilnehmerin mit 20 Monaten (Josephine)
- 14 Teamer (eigentlich 16, 2 bis Mittwoch, 2 ab Mittwoch)
- 2 Reisebusse
- 520 Semmeln
- 10 kg Butter
- 8 kg Müsli
- 55 Liter Milch
- 50 kg Kartoffeln
- 12 kg Nudeln
- 90 Joghurt
- 2 kg Aufschnitt
- 20 Gurken
- 10 Kg Tomaten
- 30 Köpfe Salat
- 10 Paprika
- 24 Dosen Red Bull, 10 Kästen Wasser, 7 Kästen Spezi, unzählige Getränkespender voll (min. 400 Liter)
- Und
- und
- und...
- Nicht zu vergessen die ehrenamtlich geleisteten Teamerstunden (**Daaanke hierfür!**)



Danke an alle Teamer, dass Ihr diese Sommerfreizeit möglich gemacht habt, zwar manchmal Müde, aber immer gut gelaunt wart!

Die Jugendleitung stellt sich vor: Martin

Hallo zusammen, ich heiße Martin Kronthaler und bin 24 Jahre alt. Vor etwa 10 Jahren bin ich über einen Kajakkurs zur Ortsgruppe Wassersport gekommen, und war seitdem sehr viel im Kajak unterwegs. Gerade bin ich dabei meinen Trainerschein für Wildwasserkajak zu machen, und werde mich dann um die Ausbildung der nächsten Generation Paddler kümmern! In der Jugendleitung des Bezirks München bin ich seit drei Jahren als einer von drei Sportreferenten tätig und kümmere mich dabei vor allem um Kajakaktivitäten für die Jugend.

Wenn ihr also Lust habt, Kajak zu fahren oder auch nur mit dem Schwimmbrett durch den Floßkanal treiben wollt, könnt ihr euch gerne bei mir melden: kanu@nfj-muenchen.de. Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Jahr wieder zwei Kajakkurse für Anfänger im Programm!

Freue mich schon, mit dem ein oder anderen von euch paddeln zu gehen!



Martin

Kajak-Schnupperkurs

Am 07. Juli war es so weit: ich saß das erste Mal in meinem Leben in einem Kajak! Zusammen mit etwa acht anderen Neulingen habe ich den etwa vierstündigen Kajak-Schnupperkurs der Ortsgruppe Wassersport gewagt.

Bevor es so weit war, hieß es aber erst einmal für alle einen passenden Neoprenanzug, Helm und Schwimmweste zu finden. Nachdem alle eingekleidet waren, ging es aber noch nicht gleich los, auch wenn einige sich am liebsten gleich mit ihrem Boot in die Isar gestürzt hätten. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung waren zunächst Trockenübungen angesagt. Leo Meixner zeigte uns, wie man das Paddel richtig hält und wie man, zumindest theoretisch, mit seinem Kajak vor- und rückwärts fahren kann.

Nachdem es mit dem Trockenpaddeln einigermaßen gut klappte, ging es auch schon los. Jeder bekam ein Kajak und

wir wurden, zusammen mit einigen geübten Kajakfahrern, auf den kleinen Isarkanal hinter dem Bootshaus losgelassen. Dort zeigte sich schnell, dass Theorie und Praxis doch zwei verschiedene Dinge sind und es selbst bei geringer Strömung nicht so einfach ist, so ein Kajak da hinzubewegen, wo man es gerne hätte. Nach etlichen Kollisionen mit anderen Teilnehmern, Trainern, Enten und dem Ufer wurden wir aber schließlich schnell besser. Mit mehreren Übungen lernten wir einige Grundlagen des Kajakfahrens, wie zum Beispiel zu wenden, Rückwärts zu fahren und von einem Ufer zum anderen zu queren, ohne abgetrieben zu werden. Schließlich waren wir bereit für unsere erste Ausfahrt zum großen Isarkanal!

Unter den wachsamen Augen von Martin und Leo paddelten wir einmal quer durch den Kanal. Dabei merkten wir, dass ein Kajak bei etwas stärkerer Strömung gleich deutlich wackliger wird. Nachdem es alle sicher in ein Kehrwasser, einem strömungsarmen Bereich am Ufer, geschafft hatten, kam gleich die nächste Herausforderung: Kehrwasser fahren! Hieß: einmal in die Strömung fahren, etwas Geschwindigkeit aufnehmen und dann mit einer Wende schnell und ohne zu kentern in das ruhige Kehrwasser fahren. Das ha-

ben alle Teilnehmer gemeistert und als Belohnung gabs für jeden ein Gummibärchen. Dann ging es auch schon zurück zum Bootshaus. Da wir hierfür den kleinen Kanal flussaufwärts paddeln mussten, wurden uns langsam die Arme schwer, aber schließlich hatten es alle zurück geschafft.

Für die ganz Mutigen stand am Schluss noch die Taufe an: dazu saßen wir mit Spritzdecke im Kajak, das, in Anwesenheit geübter Kajakfahrer, zum kentern gebracht wurde. Die Aufgabe war es, unter Wasser ohne Hilfe aus dem Kajak auszusteigen. Das ist eine sehr wichtige Grundlage fürs Kajakfahren, denn falls man bei einer Ausfahrt kentert, darf man nicht in Panik geraten und man muss jederzeit aus dem Kajak aussteigen können. Die Übung hat mir hier sehr die Angst genommen, denn das Aussteigen war deutlich einfacher als gedacht.

Überhaupt hat der Kurs sehr viel Spaß gemacht, auch dank der tollen Trainer. Vielen Dank dafür!

Ich werde sicher mal wieder in ein Kajak steigen, eventuell nächstes Jahr auch den mehrtägigen Kurs machen. Und falls ihr jetzt auch Lust aufs Kajakfahren bekommen habt: nächstes Jahr gibt es wieder den Schnupperkurs und auch einen mehrtägigen Kurs. Einfach auf die neuen Ausschreibung nächstes Jahr schauen und anmelden!

Chrissi



Kletterkurs in Arco für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Wer: Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

Was: Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

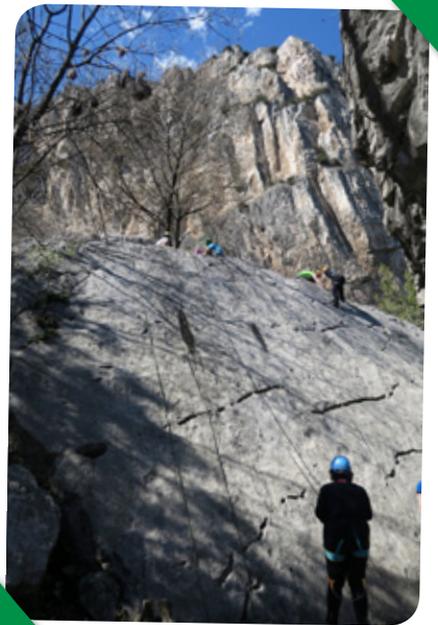
Wann: In den Herbstferien von Samstag, 26. Oktober 2019 bis Samstag, 02. November 2019 (es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

Wo: Campeggio Arco / Italien

Kosten:

| | 4-6 Jahre | 7-11 Jahre | Erwachsene |
|--------------------|-----------|------------|------------|
| Mitglieder: | | | |
| je Woche | 105 € | 161 € | 238 € |
| je Tag | 15 € | 23 € | 34 € |
| Gäste: | | | |
| je Woche | 161 € | 224 € | 280 € |
| je Tag | 23 € | 32 € | 40 € |

Jugendliche von 12 Jahren bis max. 27 Jahren in Ausbildung günstiger. Solltest Du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nfj-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.



Mitbringen: Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 50 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

Infos und Anmeldung: Verbindlich bis **10. Oktober 2019** unter www.nfj-muenchen.de oder über arco@nfj-muenchen.de

Erste-Hilfe-Kurs Im Ernstfall helfen können



Was: Wir veranstalten für Jugendliche und Erwachsene an einem Tag einen Erste-Hilfe-Kurs, geeignet für die Juleica, den Führerschein und für verschiedene Trainer C/B Scheine. Geschult werden die Sofortmaßnahmen am Unfallort sowie verschiedene Spezialthemen. Eine entsprechende Bescheinigung kann ausgestellt werden.

Wann: Termin und Anmeldeschluss werden auf der Internetseite bekannt gegeben!

Wo: Bootshaus der NaturFreunde, Zentralländstraße 16 München-Thalkirchen

Kosten:

Mitglieder:

Jugend: 12 €

Erwachsene: 25 €

Gäste:

Jugend: 25 €

Erwachsene: 35 €

Teilnehmer: min. 5 Teilnehmer, max. 25 Teilnehmer

Infos:

bei Rainer Hörgl

Mobil: 0179 / 76 16 411

vorsitzender@

naturfreunde-bezirk-muenchen.de



Kletterwand- verleih



Unsere Kletterwand des Landesverbandes Bayern wird von der Bezirksjugend München verwaltet. Ausleihen kann sie jeder gegen eine Gebühr von 100 €. Für NaturFreundeorganisationen ist das Ausleihen kostenfrei. Die Kletterwand ist auf einem Anhänger (2000 kg gebremst) verstaut. Für Übungsleiter und Aufbau müsst Ihr selbst sorgen, aber natürlich sind wir auch da gerne behilflich. Näheres auf unserer Homepage: www.nfj-muenchen.de unter Kletterwand, oder bei Rainer Hörgl, Mobil: 0179/ 7616411.

Impressum

Redaktion nfj nochmal (V.i.S.d.P.):

Chrissi Probst

Alle Fotos: NaturFreundeJugend

Jugendleitung:

Chrissi Probst, Daniel Seidl, Thomas Zachmayer

leitung@nfj-muenchen.de

Kasse:

Philipp von den Hoff

kasse@nfj-muenchen.de

Schriftführung:

Cornelia Stranzinger

Referat Sport/Bergsteigen:

Michael Stranzinger, Leo Heidemann, Martin Kronthaler

sport@nfj-muenchen.de

Referat Öffentlichkeit / nfj-nochmal:

Leo Heidemann

nochmal@nfj-muenchen.de

IT-Beauftragter / Webmaster:

Leo Heidemann, Daniel Seidl

webmaster@nfj-muenchen.de

Referat Kultur:

Hier könnte dein Name stehen!

kultur@nfj-muenchen.de

Beisitzer:

Monika Schwarzbaur, Sonja Seidl, Rainer Hörgl

www.nfj-muenchen.de

Bankverbindung der Jugend:

IBAN: DE96701500001001866530

BIC: SSKMDEMM

Was war

Wimbachwanderung

Am Freitag den 19.07. machten sich mittels Fahrgemeinschaften 8 Naturfreunde aus dem Bezirk München, eine Naturfreundin aus der OG Bad Tölz/Wolfratshausen und eine Naturfreundin der OG Leiblachtal (Naturfreunde Österreichs) auf den Weg, um an der dreitägigen Umweltführung im Bereich des Wimbachgrieses teilzunehmen. Trotz schwieriger Parkplatzsituation an der Wimbachbrücke waren alle pünktlich da und wurden von Hans Greßirer und seiner Frau Marlis herzlich empfangen.



Unser Aufstieg führte uns dann über die Wimbachklamm zuerst zum Wimbachschloss. Unterwegs erhielten wir zahlreiche Erklärungen bezüglich der geologischen Beschaffenheiten der Landschaft. Auch umweltspezifische Aspekte wurden erläutert. Die Gruppe war sehr interessiert und genoss sowohl die zahlreichen Pausen als auch die äußerst kompetenten Auskünfte von Hans, der in geologischen Dingen auch von Caren unterstützt wurde. Unterwegs bestaunten wir die artenreiche Flora und übertrafen uns gegenseitig mit der Kenntnis der Pflanzenwelt. Am Schloss machten wir Pause und labten uns an hausgemachten Kuchen und Kaffee. Nachdem Hans uns einen kurzen geschichtlichen Überblick

vermittelte, erlaubte uns die Wirtin eine Besichtigung der historischen Innenräume des Wimbachschlosses, wo zum Teil Originalaustattung und Fragmente der alten Wandmalereien zu sehen waren. Nun ging es weiter zur Wimbachgrieshütte, wo wir kurz nach 19.00 Uhr eintrafen. Für unsere Gruppe war ein abgetrennter Bereich im Lager reserviert. Nach kurzer Verschnaufpause konnten wir unsere Betten und uns selbst ein wenig frisch machen. Anschließend gabs Essen. Wir waren alle erschöpft von den vielen Ein-

drücken und der körperlichen Ertüchtigung und hielten die übliche Hüttenruhe gerne ein. Die Nacht im Lager empfanden alle ruhiger als erwartet, sodass wir den nächsten Tag erholt beginnen konnten.

Nach dem Frühstück holte uns ein Ranger des Nationalparks zu einer ganztägigen Exkursion ab. Bei bestem Wetter gingen wir unter seiner Führung zum Trischübelpass (1764 m ü. N.N.). Auf verschiedenen Stationen teilte er mit uns sein umfangreiches Wissen über die Historie und brachte uns die geologischen und biologischen Besonderheiten des Nationalparks näher. Wir genossen seine lebendige und kurzweilige Darstellung. Auch Zwischenfragen konnte er sehr kompetent beantworten. Bei einem gemütlichen Kaffee und Kuchen haben wir uns am späten Nachmittag von „unserem“ Ranger verabschiedet. Den restlichen Abend haben wir in geselliger Runde unter Bezugnahme auf unsere neuen

Erkenntnisse äußerst humorvoll auf der Terasse ausklingen lassen. Um 22:00 Uhr war wieder Hüttenruhe. In der Nacht gewitterte es und das Wetter schlug um. Nach dem Frühstück machten wir uns auf und begannen mit dem Abstieg durchs obere Wimbachtal. Es war faszinierend, wie viel pflanzliches Leben in der unwirtlichen kargen Landschaft zu entdecken war. Anfangs nieselte es leicht, aber bald begleitete uns heftiger Dauerregen. Am Beginn ließen wir uns durch den Regen in unserem Wissensdurst nicht abschrecken. Aber nachdem im Laufe des Abstiegs erst die Kleidung und danach die Motivation immer mehr aufgeweicht wurde, entschlossen wir uns, den restlichen Abstieg zügig zu beenden.

Im Tal trafen wir uns nochmal in einem Gasthaus um das wunderschöne und informative Wochenende in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Ich persönlich empfand die Gruppe als sehr harmonisch und würde jederzeit wieder an einer ähnlichen Veranstaltung teilnehmen. Einen besonderen Dank nochmal an Hans.

Berg frei
Sabine Koller
OG Karwendel



Ihr Fotograf für magische Momente.
Tel. 0172/3132967
info@meine-hoch-zeit.de
Rudi Seidl
OG Hochkopf-Obersendling

Was wird

100 Jahre - Ein Anlass zum Feiern

100 Jahre Wimbachgrieshütte bei den NaturFreunden

Zu diesem Anlass wird es am Samstag 14.09.2019 eine kleine Feier geben.

Der Bezirk versucht ein Bus zu organisieren, der uns am Samstag von München zur Wimbachbrücke und am späten Nachmittag wieder zurückbringt.

Ab der Wimbachbrücke stehen verschiedenen Möglichkeiten zum Aufstieg zur Verfügung:



Neben der Auffahrt mit dem Karwendler-Bus für unsere Senioren und dem Aufstieg zu Fuß (Standardversion) wird es es auch noch einen geführten Aufstieg mit Hans Greßirer geben.

Samstag (14.09.19): Geführter Aufstieg zur Wimbachgrieshütte durch die Wimbachklamm (ca.4 Std.) mit naturkundlichen Informationen zur Wimbachklamm und zum unteren Wimbachtal (im unteren Wimbachtal bei geeigneten Verhältnissen teilweise auch abseits des markierten Weges!).

Sonntag (15.09.19): Gemeinsamer Abstieg zur Wimbachbrücke mit naturkundlichen Informationen zum mittleren Wimbachtal (im mittleren Wimbachtal bei geeigneten Verhältnissen überwiegend auch abseits des markierten Weges!). Anschließende Rückreise.

Voraussetzungen/Können: Trittsicherheit sowie Ausdauer für Tagestouren im alpinen Gelände sind hilfreich.

Ausrüstung: Allgemeine Bergausrüstung (feste Bergschuhe, Teleskopstöcke, wetterfeste Bergkleidung, Ersatzbekleidung (insbes. bei Nässe), Rucksack, Rettungsdecke, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Sitzkissen, Sonnenbrille, Toilettensachen, Rucksackapotheke, **Hüttenschlafsack**, Hausschuhe, Mütze und Handschuhe, Trinkflasche, ggf. Brotzeit für unterwegs).

Den NaturFreunde-Mitgliedsausweis nicht vergessen!

Der eigentliche Festakt findet voraussichtlich nach dem Mittagessen gegen 13.30 Uhr statt.

Die Hütte ist für uns reserviert von Freitag bis Sonntag.

Bitte in der Geschäftsstelle anmelden.

Entwicklung jenseits von Wachstum und Weltmarkt

Ein Referent des Ökumenischen Büros für Frieden und Gerechtigkeit e.V. aus München gibt uns einen Überblick zu den Auswirkungen der u.a. von Deutschland ausgehandelten Freihandelsabkommen in Lateinamerika.

Auch die Auswirkungen des Klimawandels werden dabei beleuchtet.

Zugleich kann er aber auch von Gegenstrategien der Kleinbauern berichten.

In diesem Zusammenhang wird es Kaffee aus den zapatistischen Regionen Mexikos und aus Cauca/ Kolumbien zu kaufen geben.

Wann: Dienstag 17. September um 19:00 im Bootshaus

Zentralländstraße 16

Einlass ab 17:30 Uh

Weitere Infos und Anmeldung bei Thomas Zachmayer; soziales@nfbm.de, 0179 / 113 09 31

Unser Freundin



Traudl Wachinger



ist am 30. Mai 2019 verstorben.

Traudl war seit 1962 Mitglied in unserer Ortsgruppe München West/Wetterstein.

Ihre Alm und unsere jährlichen 4-Tageswanderungen waren ihr eine besondere Freude.

Für die Wettersteiner wirkte sie im Stillen. Gerade darin lag ihre Größe, deshalb wurde sie von uns allen geliebt.

Die jährlichen Treffen der Senioren auf ihrer Alm bleiben unvergessen und zeigen, wie wichtig ihr die Wettersteiner waren.

Mit unserem Gruß Berg frei verabschieden wir uns von einer Freundin.



Die Ortsgruppe München Steinfalk trauert um ihre langjährigen Mitglieder:

Hans Dinkl

geb. 02. November 1925, gestorben am 02. Juli 2019.



Kurt Hermanns

geb. 02. November 1932, gestorben am 19. Juli 2019.

Wir werden sie in bester Erinnerung halten.



- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11

Mail: info@der-weisse-handschuh.de

NaturFreundemitglied OG-Giesing und West/Wetterstein

Impressum

Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16 · 81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)

Layout: Leo Heidemann

Druck: Druckerei Westphal GmbH,
Auflage: 1700

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Oktober 2019

NaturFreunde Verlagsartikel



Fleecemütze 7,95 €

Anti-Pilling Microfleece, Einheitsgröße, hellgrau, marine, rot



Kindershirt 6,50 €



Erhältlich in folgenden Größen:
3-4 J. / 5-6 J. / 7-8 J.
9-11. J. / 12-14 J.

Sicherheitsweste 5,25 €



EN 20471 zertifiziert
Verfügbare Größen: M und XL



Erwachsenen-Shirt 6,50 €

~~Filz-Shopper 19,95 €~~
nur noch 16,00 €!



Innenfach mit Reißverschluss



Taschenschirm 16,95 €

ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Griffingen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.



Erwachsenen-Shirt, hellblau 10,00 €

faltbar, mit Reißverschluss-vordertasche

~~Filz-Einkaufskorb 24,95 €~~, **nur noch 20,00 €!**



Armycap 19,50 €



Leichtes Cap in modischer „Military“-Form mit 3-fach gestepptem Schirm und silberfarbenem verstellbarem Klemmverschluss in der Farbe grau.



Victorinox, 12 Funktionen

Schweizer Offiziermesser 19,95 €

Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €



Volumen: 15 l, Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo

Isolierflasche, Edelstahl 15,95 €



ca. 0,75 ltr, farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur



Grillschürze 16,95 €

mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammat 240 g/m². Größe 73 x 80 cm

Kugelschreiber „chrome“ aus rostfreiem Edelstahl, mattiert, NF-Logo-Gravur. Metall-Großraummiene, Notizbuch DIN A6, kariert, in exklusivem Geschenkkarton.

Lamy Schreibset (Sonderedition) 21,50 €



Maße: 240 x 160 x 12 mm.

Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gefrästen Mulde gehalten.

Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €

